

Der Bürgermeister

Stadtverwaltung ♦ Postfach 146 ♦ 58287 Wetter (Ruhr)

An die  
Damen und Herren des Rates

**Bürgermeisterbüro**

Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)

Auskunft: Herr M. A. Ulrich  
Zimmer: 14  
☎ 02335 840 - 171  
Fax: 02335 840 - 84 171  
E-Mail: marc.ulrich@stadt-wetter.de

Mein Zeichen: BMB UL  
Ihr Zeichen:  
Ihr Schreiben vom:

**Wetter (Ruhr), 12.12.2014**

**Korrektur der Niederschrift des Rates zur Sitzung am 20.11.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

bitte tauschen Sie die Seite 6 der Niederschrift des Rates vom 20.11.2014 gegen die diesem Schreiben beiliegende Neufassung der Seite 6 aus. Danke.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Ulrich

**Zentrale**

Kaiserstr. 170  
58300 Wetter (Ruhr)  
☎ 02335 8400  
Fax 02335 840111  
www.stadt-wetter.de  
stadtverwaltung@stadt-wetter.de

**Sprechzeiten**

montags - freitags 08:00 - 12:00 Uhr  
montags 14:00 - 16:00 Uhr  
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr

**Bankverbindungen**

Stadtsparkasse Wetter (Ruhr)	IBAN DE10452514800000000075	BIC WELADED1WET
Commerzbank Wetter (Ruhr)	IBAN DE52440800500334466600	BIC DRESDEFF440
Volksbank Bochum Witten eG	IBAN DE47430601297004302200	BIC GENODEM1BOC

Verkehrsanbindung:

Bus: 553, 555; Bürgerbus Linie 1; Bahn: S 5 und RE/RB via Bahnhof Wetter

Seite 1 von 1

**Antrag zu Seite 74** von Herrn Uebelgünn: Der Anfangsbestand ist dort einzutragen.  
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 6  
Dagegen: 29  
Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Antrag zu Seite 137** von Herrn Uebelgünn (Personalmanagement): Die Ansätze müssen um diese Ansätze gekürzt werden und das HSK anzupassen.  
Die Verwaltung wird dem folgen.

**Antrag zu Seite 178** von Uebelgünn (Erträge durch Mieteinnahmen): Das Produkt ist unklar. Der Haushaltsansatz 2014 soll geändert werden. Der Ansatz wird um die Mieterträge gemindert.  
Laut Herrn Wagener kann eine Nachfolgeregelung in dem Objekt noch erfolgen und der Betrag der Minderung ist derzeit nicht sachgerecht zu bestimmen.  
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 9  
Dagegen: 26  
Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

RM Herr Fröhning spricht für die SPD-Fraktion zur Vorlage der Verwaltung. Für die kommende Haushaltsberatung 2015 sieht die SPD-Fraktion die Notwendigkeit, viele Haushaltspositionen auf den Prüfstand zu stellen, aber auch deren Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten.

RM Frau Haltaufderheide spricht für die Fraktionen Bündnis90/GRÜNE zur Vorlage der Nachtragssatzung und der Entwicklung des finanzwirtschaftlichen Jahres. Die Bedeutung der Jahresabschlüsse für die Finanzsteuerung sei hoch. Auf die Rede zur Einbringung des Haushaltes 2014 wird Bezug genommen.

RM Herr Strümper redet für die CDU-Fraktion zum Nachtragshaushalt. Die CDU lehnt die Erhöhung der Grundsteuer weiterhin grundsätzlich ab.

RM Herr Menninger äußert sich für die FDP-Fraktion. Die FDP schließt sich den Bedenken von Herrn Uebelgünn und Herrn Strümper an. Herr Menninger beantragt getrennte Abstimmung der Nachtragssatzung, des Stellenplanes und der Haushaltssatzung, zieht den Antrag aber nach dem Hinweis von Herrn Wagener auf die Rechtskonformität der gemeinsamen Abstimmung des HSK als Bestandteil des Haushaltsplans (§ 1 GemHVO) zurück.

RM Herr Dr. Zinn schlägt vor, dass die Parteien und Wählergruppen sich bei den Abgeordneten in den Parlamenten für eine Verbesserung der Finanzsituation der Städte einzusetzen und die strukturelle Unterfinanzierung beseitigen.

RM Herr Krüger spricht für die AfD und schließt sich den Beiträgen aller Vorredner an.

BM Herr Hasenberg unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit der Fraktionen bei der Konsolidierung des Haushaltes und verknüpft damit die Hoffnung auf einen vernünftigen und sachgerechten Beratungsprozess zur Ermittlung von Einsparpotenzialen.  
Hierzu wird es einen Vorschlag geben.

Auf Antrag von RM Herrn Bach unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für 15 Minuten (bis 18 Uhr).